

75. Student sein, wenn die Veilchen blühen

1. Student sein, wenn die Veilchen blühen, das erste Lied die Lerche singt, der Maiensonne junges Glühen triebweckend in die Erde dringt, Student sein, wenn die weissen Schleier vom blauen Himmel grüssend wehn: [:Das ist des Daseins schönste Feier! Herr, lass' sie nie zu Ende gehn! :]
2. Student sein, wenn die Humpen kreisen in lieb'erschlossnem Freundesbund, von alter Treue bei den Weisen der Väter jauchzt der junge Mund, Student sein, wenn die Herzen freier auf der Begeist'rung Höhe stehn: [: Das ist des Lebens schönste Feier! Herr, lass sie nie zu Ende gehn! :]
3. Student sein, wenn zwei Augen locken, ein süsser Mund verschwiegen küsst, dass jählings alle Pulse stocken, als ob im Rausch man sterben müsst, Student sein in der Liebe Morgen, wenn jeder Wunsch ein frommes Fleh'n: [: Das ist das Leben ohne Sorgen! Herr, lass es nie vorübergehn! :]
5. Student sein, wenn die Veilchen blühen, das erste Lied die Lerche singt, der Maiensonne junges Glühen triebweckend in die Erde dringt. Student sein, wenn die weissen Schleier vom blauen Himmel grüssend wehn: [: Das ist des Daseins schönste Feier! Herr lass' sie nie zu Ende gehn! :]
4. Student sein. wenn die Hiebe fallen im scharfen Gang, der selbst gewählt, im blut'gen Aneinanderprallen der Mut sich für das Leben stählt, Student sein, wenn dein einzig Sorgen, ob fest und tapfer du wirst stehn an deines Lebens Wagemorgen: [:Herr, lass die Zeiten nie vergehn! :]

Jos. Buchhorn